

Protokoll

der **öffentlichen Sitzung** des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport der Gemeinde Quarnbek am 12.06.2012

Anwesend: Carsten Bock, Ausschussvorsitzender
Gunda Niemann, GV
Birgit Rathje, GV
Entschuldigt abwesend:
Maike von Halle, GV
Ernst Seemann, bürgerliches Mitglied
Kai Struckmayer, bürgerliches Mitglied

Gäste: Ute Eigenbrod, Schulleiterin
Wolfgang Gradert, GV
Cedric Boudin, GV
Gundula Heinrich, BGS
Michael Jahnke, Jugendgruppe
Sandra Stender
Julie Maidorn, Elternvertreterin BGS
Kay Oldörp
Tanja Hinz
Klaus Langer, Bgm ab 21.00 Uhr

TOP 1: **Eröffnung der Sitzung**

Herr Carsten Bock eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung.

Der Tagesordnungspunkt Vertretungsregelung Schulbusfahrer wird nicht öffentlich beraten. Nicht öffentlich wird auch ein TOP Verschiedenes aufgenommen. Die Verschiebung der TOPs ergeben sich nun aus diesem Protokoll.

TOP 2: **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die Einladung erfolgte vorsorglich mit verkürzter Einladungsfrist bezüglich der öffentlichen Aushänge. Tatsächlich erfolgte alles fristgerecht.

TOP 3: **Wahl einer Protokollführerin/eines Protokollführers**

Frau Rathje erklärt sich bereit, Protokoll zu führen.

TOP 4: **Protokolle der Sitzungen vom 06.03.2012 und 18.04.2012**

Änderung zu TOP 5, Protokoll vom 6.3.2012; Satz 3 muss richtig heißen:

Es sollte mit den Eltern geklärt werden, ob eine Verlängerung der Öffnungszeiten von 7.45 – 8.45 und 12.25 bis **16.00** oder ggf. von 12.25 – 17.00 erforderlich sind.

Das Protokoll vom 6.3.2012 wird mit der Änderung und das Protokoll vom 18.04.2012 wird ohne Änderung genehmigt: einstimmig.

TOP 5: **Vorstellung der Jugendarbeit durch Michael Jahnke**

Herr Jahnke berichtet, dass er weibliche Unterstützung durch Silke Timm erhalten hat. Gestartet ist die Jugendgruppe mit 16- 17jährigen. Heute setzt sich die Jugendgruppe mit sieben bis acht Jungen und Mädchen der Altersklasse 10-11 zusammen. Zum Herbst 2012 werden die 16 bis 17-jährigen wieder in der Jugendgruppe erwartet. Durch die neue Zusammensetzung der Gruppe haben sich die Angebote der Spiele verändert. Insgesamt ist die Gruppe harmonisch; bei Problemen wird in der Gruppe miteinander gesprochen und eine Lösung angestrebt.

Allgemeines aus der Jugendarbeit:

- Technik PC

vorhanden ist ein „alter“ PC. Inwieweit dieser den heutigen Ansprüchen

- gerecht wird, testet Micha Jahnke
- dazu gibt Frau Eigenbrod den Hinweis, dass bei Bedarf über den IQSH die Möglichkeit „Firmen PCs“ zu erwerben eine günstige Alternative ist
- **dringend: der Wasserhahn in der Küche im Jugendraum ist durch einen drehbaren zu ersetzen**
- zu prüfen ist, wie hoch die Summe für Jugendarbeit im Haushalt 2012 eingestellt ist bzw. eine Korrektur vorzunehmen ist
- die Jugendgruppe hat beim Vogelschießen durch Naschi- und Käseverkauf einen Überschuss erwirtschaftet; dieser wird wahrscheinlich für eine Fahrt in das Schwimmbad Neumünster verwendet (Einverständniserklärungen der Eltern für Ausflüge werden eingeholt)
- Micha Jahnke hat durch den Bgm die Zusage einer Kostenübernahme für den JULEICA-Schein erhalten (80,00 €)

Die Arbeit mit den Mädchen und Jungen bereiten Herrn Jahnke und Frau Timm viel Freude. Herr Jahnke signalisiert auf Nachfrage, dass er der Nachwuchsgewinnung eines Betreuers/einer Betreuerin offen gegenübersteht. Sollte Herr Jahnke die Jugendgruppe einmal nicht mehr betreuen können, wird er sich rechtzeitig melden.

TOP 6: Betreute Grundschule

- a) Beratung und Beschlussfassung über die Erweiterung der Öffnungszeiten
- b) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Wählergemeinschaft WIR bezüglich der Rücküberführung der betreuten Grundschule von der AWO in die Trägerschaft der Gemeinde

zu a) Die Elternvertreter haben in Zusammenarbeit mit der Leiterin der BGS eine Umfrage bei den MAXI-Kindern des Kindergartens Strohrück und den Schülern bis zur 3. Klasse der Regenbogenschule, Standort Strohrück, gestartet. Das Ergebnis sieht folgende Wunsch-Nutzung:

ab 7.00 Uhr 9 Kinder
 bis 16.00 Uhr 7 Kinder
 bis 17.00 Uhr 4 Kinder

Auf dieser Basis hat die AWO die Kosten ermittelt (siehe Anhang). Danach steigt der Anteil der Gemeinde gegenüber dem Jahr 2011 um 8.000,00 € auf jährlich 16.000,00 € bei erweiterten Öffnungszeiten.

Der Beschluss der Gemeindevertretung, die BGS mit einem Zuschuss bis zu 10.000,00 € jährlich zu unterstützen, ist damit neu zu beraten und zu beschließen.

Für das Schuljahr 2013/2014 wird es eine 1. Klasse mit wahrscheinlich 30 Kindern geben; es ist davon auszugehen, dass dann mehr Anmeldungen in der BGS erfolgen werden.

Für die Planungssicherheit wünschen sich die Eltern noch vor den Sommerferien eine klare Aussage zu den Öffnungszeiten der BGS.

Weiter ist zu klären, wie die Kostenübernahme anderer Gemeinden gestaltet wird. Dies ist in der Gebührenordnung festzuhalten (zurzeit sind 2 Kinder aus Ottendorf in der BGS).

Ebenfalls ist in der Gebührenordnung neu zu bestimmen, welcher Rahmen (Stundenzahl und Anzahl der Tage: z.B. 7.00 -15.00 Uhr Regelbetreuung, bis 16.00 Uhr und bis 17.00 Uhr erweiterte Betreuungszeit) Grundlage für die Berechnung der Gebühren sein soll.

Der Bürgermeister wird gebeten, die Zahlen der AWO vom Amt auf mögliche Varianten berechnen zu lassen. Diese Berechnungen werden Grundlage für die Beratung zur Gebührenordnung.

Da die BGS auch von außergemeindlichen Kindern besucht wird (Schulunterricht in unserer Grundschule am Standort Strohrück), wird der Bürgermeister gebeten, an die jeweiligen Gemeinden heranzutreten, um einen gemeindlichen Zuschuss zu klären.

Die Gebührenordnung wird vor einer Beratung im Ausschuss (Anfang September 2012) zusammen mit den „neuen“ Elternvertreter der BGS und des Schulausschuss-Vorsitzenden überarbeitet.

Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung:

Der Schulausschuss empfiehlt der GV den verlängerten Öffnungszeiten der BGS von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr zuzustimmen.

einstimmig

Sollte die GV dem Vorschlag zustimmen, ist der Kooperationsvertrag nach der GV-Sitzung im Juni zu ändern (§ 5).

zu Top 6, b) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Wählergemeinschaft WIR bezüglich der Rücküberführung der betreuten Grundschule von der AWO in die Trägerschaft der Gemeinde

Im Protokoll vom 6.3.2012, TOP5, b), waren Fragen gelistet. Die Beantwortung dieser Fragen steht aus. Daher ist zurzeit keine Beratung möglich.

Die offenen Fragen sind zu klären. Weiteres in der nächsten Sitzung (Anfang September).

Grundsätzlich wird festgehalten, dass eine Kündigungsfrist einzuhalten ist.

**TOP 7: Beratung und Beschlussvorschlag zum Kauf eines Schuhregales
Für die Regenbogenschule, Standort Strohrück**

Aus der Schulkonferenz vom 24.05.2012 wird beantragt, dass für die Regenbogenschule, Standort Strohrück, Schuhregale angeschafft werden.

Begründung: siehe beigefügter Vermerk

Kosten: ca. 1.500,00 €; **ein Kostenvoranschlag liegt zur GV am 21.06.2012 vor**

Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung:

Der Schulausschuss empfiehlt der GV Schuhregale anzuschaffen.

Einstimmig

TOP 8: Bericht der Schulleiterin:

u.a. Konzept für den Schwimmunterricht der Regenbogenschule

Frau Eigenbrod legt ein Konzept für den Schwimmunterricht vor (Mai 2012).

Das Konzept wird dem Protokoll beigefügt.

Dieses neue Konzept wird vorgelegt, weil der Schwimmunterricht abweichend vom Beschluss der GV gestaltet wurde.

Frau Eigenbrod erklärt, dass es Ziel des Schwimmunterrichts ist, dass die Grundschulkinder der 2. und 3. Klasse das Bronzeabzeichen erreichen.

Die Frage, ob sich der Schwimmunterricht als Arbeitsgemeinschaft und der Schwimmunterricht im Hauptstundenplan widersprechen, wird von Frau Eigenbrod verneint. Der Schwimmunterricht wird als freiwillige AG angeboten.

Festgehalten wird,

- dass der Schwimmunterricht „früher“ eine Pflichtveranstaltung war
- warum keine Schwimmlehrerin der Grundschule den Unterricht wahrnimmt
- dass die Kosten für den Schwimmunterricht von der Gemeinde getragen werden
- dass die Kosten der Hallengebühr wird ebenfalls von der Gemeinde getragen
- dass die Grundschulkinder wöchentlich Schwimmunterricht erhalten: die Kinder aus Quarnbek 2 Stunden und die Kinder aus Melsdorf 1 Stunde

- dass eine Aufstellung von der Regenbogenschule dem Ausschuss vorgelegt werden soll, aus der hervorgeht, wer/wann am Unterricht teilnimmt
- dass Änderungen im Konzept vorher der Gemeinde mitzuteilen sind

Weiter berichtet Frau Eigenbrod von der

- Schülerolympiade am heutigen Tag
- von der Preisverleihung für den Schulwald und den überreichten Spenden des SDW und des Amtes Achterwehr

**TOP 9: Entwicklung der Spielplätze: Konsequenzen nach der Spielplatzbegehung
Das Protokoll aus der Begehung wird bearbeitet; grundsätzlich sind alle hier festgehaltenen Pflege- und Ausbesserungsarbeiten umzusetzen.**

Spielplatz Gartenkamp:

- Der mittlere Kletterkegel ist defekt; der Vorschlag den Ring zu schweißen wird verworfen. Stattdessen ist der Kletterkegel abzubauen.
- Ein zusätzliches Wipptier (ca. 250,00 €) ist anzuschaffen
- Ein Dreh- und Balancereifen wie in der Sitzung gezeigt ist für 4T€ und 1T€ Aufbau anzuschaffen
- der Ort eines Spielplatzes in Stampe ist grundsätzlich zu überdenken
- die Sitzbank ist wie im Protokoll beschrieben umzusetzen
- das defekte Holztor auf dem Bolzplatz ist abzubauen
- die tiefen Löcher im Rasen müssen geschlossen werden
- **dringend:** Pfosten und Schloss in der Zufahrt zum Spielplatz müssen erneuert werden

Spielplatz Sledenbarg:

- eine Bank (ca. 270,00 €) sollte angeschafft werden

Spielplatz Flemhude:

- für den Vorschlag einer Rundbank ist ein **Kostenvoranschlag einzuholen**
- für den Vorschlag einer Abgrenzung zwischen Park-/Bolz- und Spielplatz wird ein **Kostenvoranschlag** für Pfähle eingeholt; danach wird erneut im Ausschuss beraten

Spielplatz Strohbrück:

- das Schild am Spielplatz (Spielzeiten) wird demontiert
- für den Lehmofen empfiehlt sich ein Dach, Kosten ca. 500,00 €
- das Basketballfeld soll wieder belebt werden, sowohl durch die Basketballgruppe als auch evtl. durch die Jugendgruppe, daher folgende Empfehlung:

**Der Schulausschuss bittet den Bürgermeister zwei neue Körbe und gegebenenfalls Korbhalterungen anzuschaffen und anzubringen.
einstimmig**

TOP 10: Verschiedenes
Entfällt

Die öffentliche Sitzung wird um 21.40 Uhr beendet. Die Gäste verlassen die Sitzung

Carsten Bock
Vorsitzender

Birgit Rathje
Protokollführerin